

Kirchennachrichten

Dezember 2024 | Januar 2025

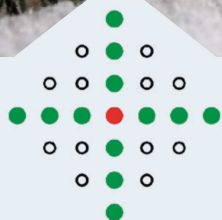
Erlbach · Markneukirchen · Landwüst



Monatsspruch Dezember

*Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des
Herrn geht auf über dir!*

Jesaja 60,1



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Januar

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen**

Lk 6,27-28

Dezember 2024 | Januar 2025

Inhalt	Seite	Adressen
Kontakte	2	
Grußwort	3	
Informationen & Termine	4	
Allianzgebetswoche	7	
Gottesdienste	10	
Kinderseite	12	
Aktuelles aus Landwüst	13	
Aktuelles aus Markneukirchen	14	
Aktuelles aus Erlbach	16	
Kirche Kunterbunt, Leserbrief	18	
Impressum	20	

KONTAKTE

Beratungen / Diakonie

Telefonseelsorge (ohne Gebühren)
 08 00 / 1 11 01 11 evangelisch
 08 00 / 1 11 02 22 katholisch
 08 00 / 1 11 03 33 Kinder und Jugend
 08 00 / 1 11 05 50 Elterntelefon

Diakoniesozialstation
 Schulstraße 5, Tel. 037 422 / 2537

Altenpflegeheim „Haus Oelbaum“
 Ludwigsweg 50, Tel. 037 422 / 5990

Konfliktberatung Diakonisches Werk Oelsnitz
 037 421 / 22 196

Bankverbindungen

Ev.-Luth Kirchengemeinde Markneukirchen
 Sparkasse Vogtland BIC: WELADED1PLX
 Kirchgeld: IBAN: DE10 8705 8000 3603 0037 20
 Spenden: IBAN: DE93 8705 8000 3603 0041 66
 Friedhof: IBAN: DE32 8705 8000 3603 0037 12
 Erlbach: IBAN: DE85 8705 8000 3601 0008 72

Achtung!

Das Spendenkonto Erlbach wird zum
 31.12.2024 aufgelöst. Mehr dazu Seite 17.

Pfarramt Markneukirchen:

Alte Kirchstraße 4, 08258 Markneukirchen
 Tel. 037422 / 2006, Fax 2707
 E-Mail: info@kirchgemeinde-markneukirchen.de
 Di. + Do. 10-12 Uhr;
 Di. 13-16 Uhr; Do. 13-17 Uhr

Friedhof Markneukirchen:

Friedhofsverwaltung (Verwalter Markus Lange)
 Friedhofsweg 18, 08258 Markneukirchen
 Tel. 037422 / 2185, Fax 4 88 66
 Di. 13-16 Uhr
 Do. 13-17 Uhr (im Pfarramt Markneukirchen)
 Fr. 8-12 Uhr

Pfarramt Außenstelle Erlbach:

Pfarrstraße 4, 08258 Markneukirchen/OT Erlbach
 Tel. 037422 / 6348, Fax 6347
 E-Mail: kg.markneukirchen@evlks.de
 zurzeit geschlossen (siehe S. 4)

Pfarramt Außenstelle Landwüst:

Rohrbacher Straße 22, 08258 Landwüst
 Tel. 037422 / 2523
 Mi. 8-12 Uhr

Internet:

<https://kirchgemeinde-markneukirchen.de>

Mitarbeiter

Melchior Heyer, Pfarrer z.A.

Seelsorgebezirk Süd
 Alte Kirchstraße 2, 08258 Markneukirchen
 Tel. 037422 / 2706

Jan Dechert, Pfarrer

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
 Seelsorgebezirk Nord
 Pfarrstraße 4, 08258 Markneukirchen/OT Erlbach
 Tel. 037422 / 6348

Cornelius Grahl, Kantor

Adalbert-Stifter-Str.1, 08248 Klingenthal
 Tel. 0178 / 3992814

Linda Harnack, Gemeindepädagogin

Tel. 037422 / 749999

Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Schwestern und Brüder
 in unseren Gemeinden,

Immer wieder bin ich fasziniert von Vergebungsgeschichten. Menschen, die sich mit ihrer gemeinsamen Geschichte eigentlich hassen sollten, stehen Hand in Hand gemeinsam.

Eingebrannt hat sich bei mir die 2017 bekannt gewordene Geschichte von Daryl Davis, einem berühmten schwarzen Blues-Musiker, der Freundschaft schloss mit einem vormals leitenden Mitglied des Ku-Klux-Klans, des rassistischen und gewaltbereiten Geheimbunds in den USA. Die Begebenheit beginnt mit der Bereitschaft zum Gespräch. Und sie endet damit, dass die zwischenzeitlich höchste Führungspersonlichkeit dem Klan den Rücken kehrt und in einem amerikanischen Bundesstaat sich die Organisation sogar auflöst. Vielleicht hören Sie sich den öffentlich verfügbaren Vortrag (TED-Talk) einmal an.

Im Monatsspruch für Januar 2025 lesen wir die bekannten Worte von Jesus:

*Liebt eure Feinde,
 tut dehen Gutes, die euch hassen!
 Segnet die, die euch verfluchen;
 betet für die, die euch beschimpfen!*
 Lukasevangelium 6,27-28

Vergebung und Feindesliebe loben wir selbstverständlich als eine bewundernswerte ethische Idee. Doch wie schwer fällt mir diese Haltung, wenn es an mir selbst ist zu vergeben. Wie leicht verfallende ich meinem Zorn, wenn jemand mir etwas Böses oder wenigstens Schnippisches sagt oder tut.

Bemerkenswert ist, dass uns Jesus Aktivität aufträgt. Wir sollen Gutes tun, segnen und beten. Tätig werden und das insbesondere mit unseren Worten.

Zwar schlagen wir uns heutzutage in den meisten Fällen nicht mehr im Streit die Köpfe ein, stattdessen neigen wir aber zur Passivität: Funkstille heißt unsere Politik gegenüber denen, die uns gekränkt oder verletzt haben.

Wo die Worte zwischen Menschen verstummen, die entwickeln sich die Umstände nicht zum Guten, ganz im Gegenteil. Diese Erkenntnis spiegelt sich in den Versen von Jesus wider. Im Schweigen entfremden sich Herzen, die kühlt die Liebe ab. Und wo Worte aufhören, wird mir der andere immer weniger zu einem Mitmenschen, den Gott liebt wie mich. Da ist der Weg nicht weit zu Hass und Gewalt.

Gute Worte, liebevolle Absichten, die bringen uns einander wieder näher. Und wenn der erste Schritt schwerfällt, dann sollen diese Worte an Gott gerichtet sein; im Gebet und im Segen für meine Schwester oder meinen Bruder. Gott ist ja der, der die richtigen Werkzeuge für mein hartes menschliches Herz besitzt. Mit dem Brechen des Schweigens beginnt der Weg zur Versöhnung.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist ein guter Anlass, um mein Herz wieder neu auszurichten auf das, was Jesus uns aufträgt. Gute Worte und weiche Herzen, vielleicht auch eine eindrucksvolle Versöhnungsgeschichte wünsche ich uns in dieser Zeit!

Gott mit Ihnen!

Ihr Pfarrer Melchior Heyer

Dezember 2024 | Januar 2025

IM DEZEMBER

Weihnachtskonzert

Kirche Erlbach

Sonntag, 22. Dezember um 17:00 Uhr

mit Andacht, Orgel, dem Kirchenchor Zwota-Klingenthal
und der Streichergruppe Erlbach.

VORSCHAU 2025

Allianz-Gebetsabende 2025

Ort: Christliche Versammlung
Bismarkstr. 5

Mo, 10. Februar 2025 um 19:30 Uhr

Mo, 07. April 2025 um 19:30 Uhr

Mo, 02. Juni 2025 um 19:30 Uhr

Mo, 08. September 2025 um 19:30 Uhr

Mo, 10. November 2025 um 19:30 Uhr

Prüft alles
und behaltet

das Gute!

1. Thess 5,21

Jahreslosung 2025

Weihnachtskonzert

Heinrich Schütz

Weihnachtshistorie

J.C.Pez - Concerto Pastorale

Mit der Kantorei der St. Nicolaikirche Markneukirchen
und Musikern des Sinfonieorchesters MarkneukirchenEvangelist
Kim GroteSopran
Tirza HärerBass
Valerij BukreevLeitung
Cornelius Grahl

Sonntag

15. Dezember 2024

17:00 Uhr

St. Nicolaikirche Markneukirchen

Eintritt: 10€

Azubis und Studenten: 5€

Kinder bis 16 Jahren frei

Karten an der Abendkasse erhältlich

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
Markneukirchen

Dezember 2024 | Januar 2025

IM JANUAR

Herzliche Einladung zur

Familienkirche

Sonntag, 26. Januar**10 Uhr im Gemeindesaal Erlbach**

Wir feiern einen Gottesdienst zum Mitmachen,
besonders für Kinder von 3-6 Jahren und ihre Familien.

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen und gemütliches Zusammensein!

für Frauen

Herzliche Einladung zum

Frühstückstreffen

mit Angela Wilferth
 im Rittergut Schilbach
 - Schloss -

**Dienstag, 21. Januar, 9:00 Uhr**

Thema: „Wenn das Leben dir
 Zitronen gibt, mach Limonade daraus!“

Angela Wilferth kommt aus Döhlau bei Hof.
 Sie ist 67 Jahre alt, verwitwet und hat drei erwachsene Kinder.

Beruflich war sie als Industriekauffrau tätig.
 Gleichzeitig engagierte sie sich seit fast 30

Jahren als Prädikantin in verschiedenen Gemeinden im Predigtamt.

Nach einer Ausbildung bei der Gesellschaft für christliche Psychologie (IGNIS) und einem Seelsorgekurs der Landeskirche wurde sie außerdem tätig als „Geistliche Begleitung“, um mit Menschen neue Wege einzuüben, wenn die „gewohnten Wege“ nicht mehr stimmig sind oder durch Einschnitte ins Leben verändert werden müssen.

Mit ihrem durch Erfahrungen gespickten Vortrag will sie zu einem Glauben anregen, der mit dem ganz realen Leben zu tun hat.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 7,- €.

Ansprechpartner:
 Christine Türpe, Tel.: 037464/341807
 Heidi Gäbler, Tel.: 037422/45709

Allianzgebetswoche

12. - 19. Januar 2025



Die diesjährige Allianzgebetswoche steht unter dem Thema:

Miteinander Hoffnung leben

 (1.Thessalonicher 5,12-25)

Wir beginnen und beenden diese Woche mit einem Gottesdienst am Sonntag
 In der Woche beginnen alle Veranstaltungen jeweils 19:30 Uhr

So, 12.1.	Gemeindeverantwortliche wertschätzen – Hoffnung für Gemeinde 1.Thess 5,12, Hebr. 13,7,17	jede Gemeinde für sich
Mo, 13.1.	Haltet Frieden untereinander – Hoffnung für die Welt 1.Thess 5, 13, Psalm 34,24; Röm. 12, 18; Hebr. 12,14 mit J. Schörner	Kirche Erlbach
Di, 14.1.	Jeden ermutigt – Hoffnung für den Nächsten 1.Thess 5, 14-15,Lukas 6,31 mit M. Heyer	Biblische Glaubensgemeinde
Mi, 15.1.	Gutes fördern mit allen Kräften – Hoffnung verbreiten 1.Thess 5, 15,1.Mose 50,20, Römer 12,17, 1.Petrus 3,9 mit R./A. Jacob	Christliche Versammlung
Do, 16.1.	Fröhlich, dankbar, beten – Hoffnung schöpfen 1.Thess 5, 16-18, Nehm 8,10, Phil 4, 4-6, Kol 4,16; Eph 6,18; 1.Mose 32,25 mit T. Luderer	Landeskirchliche Gemeinschaft
Fr, 17.1.	Gottes Geist wirken lassen – Hoffnung erleben 1.Thess 5, 19-22, 1.Korinther 14, 26-33, Eph 5, 18, Röm 5,5, mit T. Baumann	Gemeindesaal Pfarrhaus Markneukirchen
Sa, 18.1.	Prüft aber alles und das Gute behaltet – Hoffnung bewahren 1.Petrus 1, 16-21, Ps 119, 160	evtl. Jugendgebetsabend
So, 19.1.	15:00 Uhr Gottesdienst , Thema: Betet auch für uns... – Hoffnung bringt ans Ziel 1.Thess 5, 23-25, Eph. 6,19, Unser Vater Mt., Lk. 22,40 mit Ricardo Corban	St. Nicolai Kirche Markneukirchen

Kirche kunterbunt

Neue Chancen für die Gemeindearbeit!
Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Am 2. Advent 2023 fiel in Adorf der Startschuss für „Kirche kunterbunt“. Familien mit Kindern, Onkels, Tanten, Paten, Cousins und Cousinen, Omas und Opas feiern hier zusammen, essen miteinander, machen Experimente und Spiele, werden gemeinsam kreativ und hören von der besten Botschaft der Welt. „Kirche kunterbunt“ ist ein tolles Format, um Menschen die Welt des Glaubens aufzuschließen, die damit bisher noch kaum oder gar keine Erfahrungen gemacht haben. Im Jahr 2024 erfreute sich „Kirche kunterbunt“ eines regen Zuspruchs und viele Familien und Einzelpersonen aus Adorf und des Oberen Vogtlandes haben hier erstaunliche Erfahrungen mit dem Glauben in einer tollen Gemeinschaft gemacht.

Wir sind motiviert, dass „Kirche kunterbunt“ sich nach und nach zu einem selbstverständlichen Teil des Gemeindelebens entwickelt und in die Region ausstrahlt.

Die allgemeinen Veränderungen in unserer Landeskirche jedoch haben nun manche Stellenkürzungen zur Folge. Leider sind wir davon betroffen. Die Gemeindepädagogik in Adorf wird ab 2025 von 75% auf 50% Stellenanteile gekürzt.

Da aber gerade die Gemeindepädagogik so immens wichtig ist für die Zukunft der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wollen wir diese Einschnitte als eine Chance sehen!

Es ist möglich, bei unserer Landeskirche Fördermittel zu beantragen für besondere Projekte im Bereich Verkündigung. Dazu konnten wir Mittel aus dem sog. „Vakanzfonds“ gewinnen. Das sind Gelder, die im geltenden



Stellenplan der Landeskirche vorhanden sind, aber aufgrund von vielen Pfarrstellen-vakanzen nicht verwendet werden können. Ab dem 1.1.2025 wird die auf 50% gekürzte Gemeindepädagogienstelle in Adorf um 25% mit Mitteln aus dem „Vakanzfond“ aufgestockt. Die 25% Stellenanteile stehen dann für „Kirche kunterbunt“ zur Verfügung! Das ist eine Chance, „Kirche kunterbunt“ voranzubringen!

20% der Gesamtkosten müssen wir allerdings aus Eigenmitteln finanzieren. Das sind für die Laufzeit der Vakanzfondsmittel von 5 Jahren insgesamt ca. 20.000 €.

An dieser Stelle brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Spenden ein wichtiger Teil von „Kirche kunterbunt“ werden und eine zukunfts-trächtige Arbeit mit uns gemeinsam ermöglichen! Finanzielle Unterstützung jeder Art ist willkommen! Sie können

einen einmaligen Betrag spenden oder auch regelmäßig etwa jeden Monat einen bestimmten Betrag überweisen.

Überweisungen oder Daueraufträge bitten wir an folgendes Konto zu richten:

IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92,

Verw.-Zweck: Gemeindepädagogik Kirche kunterbunt Adorf

Wenn Sie für „Kirche kunterbunt“ allgemein spenden möchten, dann bitten wir Sie als Verw.-Zweck „Spende allgemein Kirche kunterbunt Adorf“ zu verwenden.

Herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“!
Pfr. Burkhard Wagner, Pfr. Jan Dechert

Leserbrief zur Kirche kunterbunt
Seite 18.

Grafik: Pfeffer

Dezember 2024 | Januar 2025

LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER

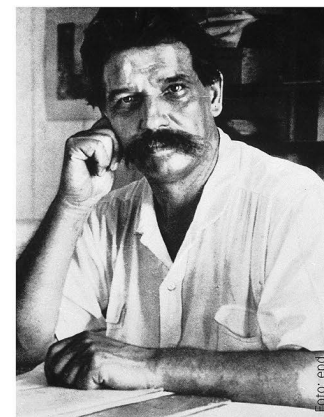


Foto: epd-bild/

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-

















mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern,entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL

Dezember 2024 | Januar 2025

	Markeukirchen	Erlbach	Landwüst	im Pflegeheim, Samstag, 10:15 Uhr	
1. Dezember 1. Advent K.: Arbeit mit Kindern	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Markneukirchen mit Pfr. Heyer, Pfr. Dechert und dem Posaunenchor 			7.12. Predigtgottesdienst Pfr. Heyer	
8. Dezember 2. Advent	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Heyer 	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Linda Harnack und Kinderchor		14.12. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Zimmer	
15. Dezember 3. Advent		9:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Pfr. Dechert und den Schwarzbachmusikanten 	Freitag, 13.12. um 15:00 Uhr Adventskaffeetrinken mit Pfr. Dechert und L. Harnack	21.12. Predigtgottesdienst Pfr. Dechert	
22. Dezember 4. Advent	9:30 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal mit Pfr. Heyer 	17:00 Uhr Andacht mit Weihnachtskonzert		24.12. um 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Heyer und dem Posaunenchor	
24. Dezember Heiligabend	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Heyer 17:00 Uhr musik. Christvesper mit Chor	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 18:00 Uhr Musikalische Christvesper	17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel mit Präd. B. Renz	28.12. kein Gottesdienst!	
25. Dezember 1. Christfesttag,	6:00 Uhr Christmette mit Mettenspiel mit Pfr. Dechert	9:30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Heyer		4.1. Predigtgottesdienst Pfr. Zimmer	
26. Dezember 2. Christfesttag K.: Katastrophenhilfe	9:30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Markneukirchen mit Pfr. Heyer 			Kollekte: sofern nicht anders angegeben, wird für die eigene Gemeinde gesammelt.	
29. Dezember 1. So n. d. Christfest	9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Erlbach mit Pfr. Heyer 			 Kindergottesdienst	
31. Dezember Altjahresabend	17:00 Uhr Abendmahlsgottesd. mit Pfr. Heyer 	17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Dechert 	14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Heyer		
1. Januar Neujahrstag K.: Aufgaben der EKD	14:00 Uhr Gemeinsamer Predigtgottesdienst in Markneukirchen und Kirchenkaffee mit Pfr. Dechert und Pfr. Heyer 				
5. Januar 2. S.n. dem Christfest	9:30 Uhr Gemeinsamer Predigtgottesdienst im Gemeindesaal in Markneukirchen mit Pfr. Dechert				
6. Januar Epiphantias, K.: Missionswerk Leipzig		17:00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit Pfr. Dechert und dem Schlegeltrio			
12. Januar 1. So. nach Epiphantias	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal mit Pfr. Heyer 	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus mit Pfr. Dechert 			
19. Januar 2. So. nach Epiphantias	15:00 Uhr Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche in Markneukirchen mit Ricardo Corban und dem Allianzprojektchor 				
26. Januar 3. So. nach Epiphantias K.: Weltbibelhilfe	9:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Heyer 	9:30 Uhr Familienkirche (siehe S.6) mit Linda Harnack und Pfr. Dechert			
2. Februar 4. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Dechert und Kurrende 	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Heyer 			

Vorschau

am 9. Februar findet um 14:00 Uhr
in Landwüst ein gemeinsamer
Scheunen-Gottesdienst
mit Kirchenkaffee und Schlittenfahren
statt.

Fahrdienst:
Wer eine Anfrage zum Fahrdienst für Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen hat, wende sich bitte an: Matthias Schmidt, Tel.: 037422-3203

Dezember 2024 | Januar 2025

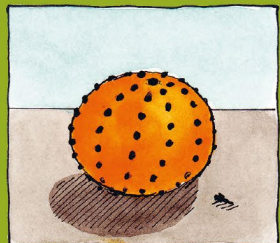


Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

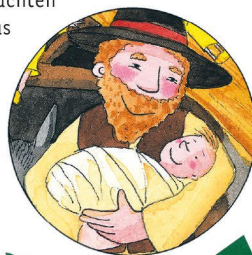
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar:



Kindertreff (Klasse 1-6) im Pfarrhaus oder in der Pfarscheune Landwüst jeden Freitag 15:30 Uhr (Nicht in den Ferien)



Adventsfeier

Herzliche Einladung zu unserer alljährlichen Adventsfeier für Freitag, **13.12.2024**, 14:00 Uhr in die Pfarscheune Landwüst. Advents- und Weihnachtsgeschichten bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck sollen die Adventsfeier zu einer gemütlichen Stunde werden lassen.



Rückblick

Martinsfest in Landwüst

Am 08.11.2024 feierten viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwister einen Familiengottesdienst zum Martinstag. Die Kinder waren sehr gespannt auf die Martinsgeschichte. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden an der Kirchen Martinshörnchen verteilt, dann ging es mit Laternen über den Wirtsberg zurück in den Pfarrhof wo ein großes Martinsfeuer und ein kleiner Imbiss und heiße Getränke auf alle warteten.



Gemeindeguppen



Seniorentreff

Mi., 11.12.24 und 15.1.25 um 14:00 Uhr

EFA-Zeit *

jeden Mittwoch 15:30 Uhr

Morgengebet *

jeden Donnerstag 08:00 Uhr

Junge Gemeinde *

jeden Donnerstag 18:00 Uhr

Bibelgespräch

Do., 12.12.24 um 19:00 Uhr und
16.1. 25 Einladung zur Allianzgebetswoche

Kantorei *



Männerchor

jeden Mittwoch 18:30 Uhr

Kirchenchor

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Posaunenchor

jeden Mittwoch 17:30 Uhr

Nicolaikurrentaner

jeden Donnerstag 15:30 Uhr



Kinder- und Jugendgruppen *



Kinderkirche Klassen 1-2

Dienstags, 15:00 Uhr

Kinderkirche Klassen 3-4

Montags, 15:45 Uhr

Jungschar Klassen 5-6

Montags, 17:00 Uhr

Konfirmanden *

Klasse 7

jeden Donnerstag 16:00 Uhr

Klasse 8

jeden Donnerstag 17:00 Uhr

Andere Treffs



Bibelstunde in Siebenbrunn

Fr., 20.12.24 und 31.1.25 um 15:00 Uhr

Allianzgebetsabend in der Christlichen

Versammlung, Bismarkstr. 5
Mo., 10.2.25 um 19:30 Uhr

Gemeinde- und Friedensgebet

Pfarrhaus Erlbach
Pfarrstr. 4
Montags 19:30 Uhr

* Diese Treffen finden nicht während der Schulferien und an Feiertagen statt.

Datenveröffentlichung

Personen, die keine Veröffentlichung (Jubiläen, Geburtstage usw.) in den Kirchennachrichten wünschen, melden sich bitte in den jeweiligen Pfarrämtern ab. Vom Widerspruchsrecht kann Gebrauch gemacht werden.

Gnadenhochzeit

feiern im Dezember



Diamantende Hochzeit

feiern im Dezember

Herr, denk an uns und segne uns.
(Psalm 115,12)

Bestattungen



Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein. (Offenb. 21,4)

Rückblick Erntedank

Am 6. Oktober feierten wir in allen drei Kirchen unserer Gemeinde das alljährliche Erntedankfest. Wunderschön geschmückte Kirchen mit Erntegaben luden zu den Familiengottesdiensten ein. Die Kinder aus den verschiedenen Kindergruppen führten kleine Anspiele zum Erntedank auf. Die Erntegaben gingen alle an das Pflegeheim „Haus Ölbaum“ in Markneukirchen.

Die Erntedankkollekten und -spenden in Höhe von insgesamt 1.666,92 Euro wurden zu jeweils 50% für die eigene Kirchgemeinde und für Domus Rumänienhilfe e.V. verwendet. In Rumänien ist das Geld speziell für die Anschaffung eines Traktors eingesetzt worden, um dort die Arbeiten in der Landwirtschaft zu erleichtern.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.



Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des **HERRN** geht auf über dir!

JESAJA 60,1



Gemeindeguppen



Seniorenachmittag
Mi., 4.12.2024 und 15.1.2024
15:00 Uhr im Pfarrhaus
C. Sörgel, S. Neef

Männerabend
Fr., 13.12.24 und 30.1.25
19:30 Uhr im Pfarrhaus
R. Eßbach, Tel.:

Oase plus & Bibeltreff Landwüst
nach Absprache einmal im Monat
mittwochs 19:00 Uhr im Pfarrhaus Landwüst
A. Blei, Tel.:
Sabine Popp, (Pfarramt Mkn. / Landwüst)
siehe Kontakte S. 2

Freitagsrunde
Fr., nach Absprache, 20:00 Uhr
B. Dietrich, Tel.

Bibelstunde
montags, 17:30 Uhr im Pfarrhaus
Landeskirchliche Gemeinschaft

Allianzgebetsabend
Mo., 10.2.25 um 19:30 Uhr in der
Christlichen Versammlung, Bismarkstr. 5

Gemeinde- und Friedensgebet
montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Musik



Chörle
Üblicherweise montags, ungerade Woche
19.30 Uhr im Pfarrhaus
A. Blei

Kinder- und Jugendgruppen



Königskinder *Königs Kinder*
07.12.
von 9:30 - 11:00 Uhr
im Jugendraum Erlbach
Die Januartermine werden per Einladung
bekanntgegeben.
C. Dechert, C. Sonntag, L. Roth-Renz

Christenlehre Klassen 1-2:
Mittwochs, 15:00 Uhr

Jungschar Klassen 3-6:
dienstags 17.00 Uhr
L. Harnack

JG - Junge Gemeinde
Einmal im Monat • freitags, 19:00 Uhr
im Jugendraum
Die nächsten Termine sind zu erfahren
bei: L. Harnack (siehe Kontakte auf S. 2)



Wir gratulieren zum Geburtstag



Im Dezember:

Im Januar:

Dringend!

Kirchnerdienst in der Erlbacher Kirche
Das Kirchnerenteam in Erlbach sucht drin-
gend Verstärkung. Interessenten melden
sich bitte direkt bei Pfarrer Dechert oder im
Pfarramt Markneukirchen.

Danke!

Auflösung Spendenkonto Erlbach

Zum 31.12.2024 wird das Spendenkonto
Erlbach -IBAN DE85 870 58 000 360 1000
872 aufgelöst.
Alle bisherigen Bankbewegungen (Spenden
ec.) werden ab dem 1.1.2025 über das all-
gemeine Spendenkonto der Kirchengemeinde
-IBAN DE93 870 58 000 360 300 4166- ab-
gewickelt.
Die Zahlungen für die Friedhöfe Erlbach und
Wernitzgrün erfolgen über das Friedhofs-
konto der Friedhofsverwaltung Markneukir-
chen -DE32 870 58 000 360 300 3712-.
Die Zahlung der Gebührenbescheide
werden entsprechend auf das neue Konto
umgestellt.

Kirchenvorstand



*Der Kirchenvorstand
wünscht allen Gemeindegliedern
eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit und für das kommende
Jahr 2025 Gottes Segen.*

Ihr Kirchenvorstand
Markneukirchen

Datenveröffentlichung

Personen, die keine Veröffentlichung
(Jubiläen, Geburtstage usw.) in den
Kirchennachrichten wünschen, melden
sich bitte in den jeweiligen Pfarrämtern
ab. Vom Widerspruchsrecht kann Gebrauch
gemacht werden.



Dezember 2024 | Januar 2025

**Reformationstag
in der Kirche Kunterbunt 31.10.2024**

Ich war über den Reformationstag bei meinen Eltern in Bad Elster und für mich gab es zwei Optionen einen Gottesdienst zu besuchen: entweder in meiner Heimatkirche, in der ich groß geworden bin und in der meine Eltern an diesem Tag im Chor gesungen und musiziert haben oder die Kirche Kunterbunt. Die Wahl fiel mir sehr leicht. Ich packte meine beiden Kinder Ella, sechs Jahre, und Jonah, vier Jahre alt, und wir fuhren nach Adorf. Für mich ist die Kirche Kunterbunt ein Ort der Begegnung, in der ich trotz Kinder oder gerade wegen ihnen :) willkommen bin. Begegnung findet schon am Eingang statt,

kleinen Kindern einbaut - es ist häufig nie genug. Doch hier werde ich freundlich begrüßt und dazu angehalten doch erst mal einen Kaffee zu trinken und ein paar Plätzchen zu essen. Ankommen fällt so unglaublich leicht, auch als Außenstehende. Danach beginnt der Gottesdienst mit der Begrüßung, einem Bewegungslied und der Erklärung der unterschiedlichen Stationen, die dazu dienen, das Thema für Groß und Klein begreifbar und erfahrbar zu machen. Zum Beispiel können wir kleine Lichter aus einem Tischtennisball und einem Elektroteelicht basteln oder uns auf ein Fahrrad setzen und mit Hilfe von Tretkraft, Dynamo und langem Atem Licht erzeugen. Meine Kinder fühlen sich so wohl, dass ich sogar kurz Zeit habe bei den Thesen, die

an dem jedem ein Namensschild in Form einer Glühbirne mit einer Wäscheklammer angeknipst wird, passend zum heutigen Thema „Hell? Und wie!“. Die Kirche fühlt sich warm an, sie ist liebevoll geschmückt, an den Säulen hängen Tücher in warmen Farben und die Kanzel sieht aus, wie ein Baldachin für den ganz persönlichen Segen. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr, ich komme ein bisschen gehetzt an, weil unabhängig davon, wie viel zeitlichen Puffer man sich mit zwei

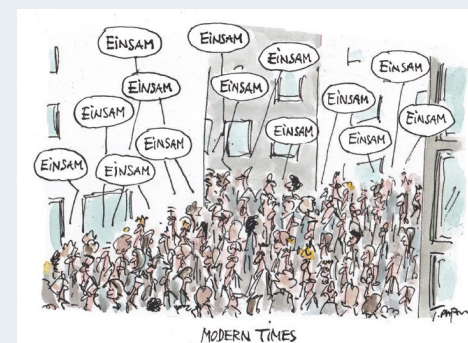
mit Nägeln an einer nachgebauten Kirchentür angeschlagen sind, stehen bleibe und mir die Ideen und Wünsche durchlesen kann, wie Kirche in Zukunft sein sollte. Auffallend ist, dass der Satz: „Mehr Kirche kunterbunt“ sich häufig wiederholte. Dann kommt die Predigt. Hier muss ich gestehen, dass mir nur ein Teil prägnant in Erinnerung geblieben ist, weil mein Sohn währenddessen meine restliche Aufmerksamkeit gefordert hat. Einmal der Teil, dass Jesus

Licht in meine ganz persönliche Dunkelheit bringt mit dem absoluten Highlight, wie Pfarrer Burkhard Wagner dabei aufs Fahrrad steigt und mit viel Elan Licht erzeugt. Und das andere, was mir lebhaft in Erinnerung geblieben ist, ist die Frage an die Kinder, vor was sie Angst haben, und ich mich in vielen kindlichen Ängsten, wie der Angst vor Dunkelheit, vor Monstern, oder vor der Schule wiedergefunden habe. Aber trotz der Tatsache, dass mir die gesamte Predigt verwehrt geblieben ist ;), habe ich mich ganzheitlich angesprochen gefühlt, weil das Thema für uns erlebbar gemacht wurde.

Ein gemeinsames Mittagessen mit vielen verschiedenen Speisen, unter anderem die beiden Lieblingessen meiner Kinder (Milchreis und Nudel mit Tomatensoße), runden die Sache noch ab. Dabei kommt man mit vielen Menschen ganz ungezwungen ins Gespräch.

Ich hoffe, dass ich noch häufig die ganz leichte Entscheidung fällen darf, zu welchem Gottesdienst ich gehe.

Geschrieben von Philine Multrus
aus Ingolstadt

**Gemeinsam statt einsam****Fotos**

Titelbild: Li Ding/stock.adobe.com, Foto Seite 4: Pixabay neelam279, Seite 13: Pixabay conger-design, Seite 15: Pixabay Stocksnap, Rückseite: Pixabay EglantineShala
Restliche Fotos sind, wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt oder aus dem „Gemeindebrief · Magazin zur Öffentlichkeitsarbeit“ bzw. „pfarrbriefservice.de“ entnommen. Dort sind weitere detaillierte Quellenangaben zu finden.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

...zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Stadthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen liesse, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen liesse mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

